

Liebe Gemeinde,

der Titel unserer diesjährigen Sommerkirche ist: „Ohrwurm – ich sing dir mein Lied“. In unserem heutigen Gottesdienst werden wir viele „Ohrwürmer“ hören – sie könnten nicht unterschiedlicher sein – Sie dürfen gespannt sein! Unser Gottesdienst ist heute durch diese ganz unterschiedlichen Liedcharaktere geprägt. Durch diese unterschiedliche Musik. Und selbst wenn wir jetzt mal ganz leise sein würden, so könnten wir vermutlich trotzdem von irgendwoher Musik - zumindest ein paar Töne - hören. Auch wenn wir sie nicht sehen können, sie begleitet uns immer. Für mich ist es mit Gott ganz ähnlich.

Musik kann leise oder laut sein. Manchmal ist sie ganz laut, drängt sich in den Vordergrund, ist unüberhörbar, sofort spürbar. Kann in Bewegung versetzen, zum Tanzen oder auch zum Weglaufen. Kann motivieren. Ich drehe manchmal die Musik ganz laut auf, um mich zum Aufräumen und Putzen zu motivieren. Doch genauso gibt es die Momente, in denen es auf die leisen Töne ankommt. Die leisen, sanften zum Beispiel, mit denen ich meine Kinder in den Schlaf singe.

Musik verbindet sich im Laufe unseres Lebens mit Erinnerungen. Wenn wir ein Lied in einer bestimmten Lebenssituation gehört haben, erinnern wir uns beim erneuten Spielen des Titels wieder an diesen einen Moment, an die durchlebten Gefühle. Bei der Hochzeit meines Mannes und mir wurde das Lied „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani gespielt. Seitdem sind 8 Jahre vergangen. Und trotzdem.. immer wenn ich es höre, erinnere ich mich daran zurück, denke an meinen Mann, spüre die Gefühle nach, die es in mir auslöst.

Musik begleitet uns Menschen schon seit es uns gibt, verbindet uns miteinander, verbindet uns mit ihr. Vielleicht gab es nicht von Anfang an so viele Stil-Richtungen wie heute. Und doch war sie schon immer da, hat schon viele Emotionen durchlebt, uns durch viele Emotionen hindurch begleitet. Besteht aus den unterschiedlichsten Stil-Richtungen, individuell und vielseitig – wie unser Leben auch.

So individuell wie unsere Leben, so individuell sind unsere Melodien, unsere Lieblingslieder, unsere „Ohrwürmer“. Und wir dürfen uns immer von Gott begleitet fühlen. In der Taufe sagt Gott uns das nochmal ganz deutlich zu: Ich begleite dich, passe auf dich auf in allen Momenten, die das Leben für dich bereithält. So gehen wir begleitet von Gott durch unser Leben.

Gott ist wie Musik, vielseitig, nicht eintönig, immer wieder neu, begleitet uns durchs Leben, mal leiser und mal lauter zu hören. Amen.

Ihre Pastorin Yasmin Glatthor